

Funktion und Funktionalismus – ein unzweckmäßiges Abhängigkeitsverhältnis

BURKHARD BIELLA

Abstract

1 Biella 1998

Ausgehend von den Gedanken, die ich in meiner Arbeit über das Wohnen¹ über den Funktionalismus – mehr am Rande – entwickelt habe, werde ich in einer Meditation über den Begriff der Funktion zumal diesem Begriff philosophisch seine architektonische Reverenz erweisen und ihn material auf Offenheit hin bestimmen. Funktionalismus – ein ideologischer Begriff, der die Funktion absolut setzt und sie zum Maßstab der Architektur erhebt – an ihm scheiden sich die (Architektur-)Geister. Was steckt dahinter? Funktion. Der Funktionalismus funktionalisiert die Funktion als Leitidee einer Architektur, die sich loslöst von Traditionen und Formen und hoch hinaus will. In seiner Absolutsetzung der Funktion vereinfacht der Funktionalismus wie alle ›Ismen‹ seinen Leitbegriff im Hegelschen Sinne als Abstraktion von allen Unterschieden, die nicht in diese Schublade passen. Dabei widerstrebt, wie zu zeigen sein wird, die Funktion der Vereinfachung, dem Einfachen, dem Ein-fachen in ein monofunktionales Schema.